

Stadt Dassow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen der Stadt Dassow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.02.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	im Obergeschoss des alten Rathauses, Lübecker Straße 50 in Dassow

Anwesend

Vorsitzende/r
Gerd Matzke

Mitglieder
Maik Oldenburg
Katharina Stinnes-Mauch
Annerose Viehstaedt
Hendrikje Schmidt

Vertretung für: Matthias Ober

Protokollführung
Gesa Kortas-Holzerland

Abwesend

<u>Mitglieder</u> Rudolf Delker	Entschuldigt
Harald Loos	Entschuldigt
Matthias Ober	Entschuldigt

Weiterhin anwesend:
Frau Lachmann, Planungsbüro Hufmann
Frau Bürgermeisterin Pahl

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Matzke, begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Es sind 4 von 7 Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

2 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht zur Sitzung anwesend.
Frau Stinnes-Mauch betritt den Sitzungssaal. Somit sind jetzt 5 von 7 Mitglieder anwesend.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wird um Herunternahme des TOP 4.3 und Vertagung auf die nächste Sitzung gebeten. Der Planer steht heute nicht zur Erläuterung zur Verfügung.
Gleichzeitig schlägt Herr Matzke vor, den TOP 4.2 mit 4.1 zu tauschen, damit Frau Lachmann vom Planungsbüro Hufmann nicht zu lange warten muss.
Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen bestätigt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0

4 Öffentliche Vorlagen

4.1 Beratung zum Fragenkatalog an die Bürger im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 36 4/1582/2024

Der Bauausschuss geht die einzelnen Fragen durch und ergänzt bzw. ändert entsprechend Anlage zum Protokoll ab.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen empfiehlt, den überarbeiteten Fragenkatalog an die Bürger im Zusammenhang mit dem B-Plan Nr. 36 gemäß Anlage zum SWB-Protokoll an den Hauptausschuss zur Entscheidung.

Die Bekanntmachung des Fragenkatalogs erfolgt über Amtsblatt und Internet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0

Anlage 1 Anlage Fragenkatalog TOP 4.1

4.2 Bebauungsplan Nr. 38 "Brennereiweg" der Stadt Dassow 4/1580/2024

Frau Lachmann vom Planungsbüro Hufmann erhält einstimmig Rederecht zu diesem

Tagesordnungspunkt.

Es werden im nachfolgende Themen nach der Vorentwurfsbeteiligung näher von Frau Lachmann dargestellt:

- Rinderanlage seit 2013 stillgelegt. Daher gibt es keinen Bestandsschutz.
- Das Bestandshaus im Plangebiet steht unter Denkmalschutz. Daher entfällt hier ein Baufeld.
- Es wurde ein Baugrundgutachten erstellt. Der Verdacht auf Altlasten hat sich nicht bestätigt.
- Es wurden 4 öffentliche Stellplätze ergänzt.
- Die Anzahl der Wohneinheiten wurde auf 1 runtergesetzt.
- Die Grundstücksteilungen im Plan sind rausgefallen, es bleibt jedoch eine Mindestgröße von 800 m² in den festsetzungen enthalten.
- Es wurden Aussagen zu Niederschlagswasser sowie der Trinkwasserschutzzone III ergänzt.
- Die Eingriffs-, Ausgleichsbilanzierung wurde angepasst. Die überarbeitete Version wird zur Beschlussfassung in der Stadtvertretung versendet.

Frau Bürgermeisterin Pahl bittet zudem das Planungsbüro Hufmann um Teilnahme an der Stadtvertreterversammlung am 19.03.2024.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen empfiehlt der Stadtvertretung unter folgenden Anpassungen in Text und Begründung:

- Blockbohlenhäuser sind nicht zulässig.
- Begründung S. 8 unter Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen, erster Absatz, ist Satz 2 "Die Gebäudelänge darf höchstens 50 m betragen." zu streichen.
- Begründung, S. 13 unter Punkt 4.3 - Energieversorgung und Telekommunikation ist der Satz 3 zur erdgasunabhängigen Energie- und Wärmeversorgung vor Satz 2, der Erdgasversorgung, zu setzen und das Wort "jedoch" im Satz zu streichen.
- Begründung S. 20 Landschaftsplan ist zu berichtigen.

Für den Plangeltungsbereich liegt kein Landschaftsplan vor.
den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Dassow billigt den anliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38 sowie den Entwurf der zugehörigen Begründung inkl. Umweltbericht. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Mit dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38 soll die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0

5

Prioritätenliste der Hochbaumaßnahmen in Dassow

4/1579/2024

Der Bauausschuss berät über die vorliegenden Vorhaben und ihrer Priorisierung und gibt die Empfehlung entsprechend an die Stadtvertretung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen empfiehlt:

Die Stadtvertretung in Dassow beschließt die Prioritätenliste im Hochbau vom 13.02.2024 wie folgt.

Nr.	Priorität	Hochbauprojekte Dassow
1	A	Brandschutzsanierung Grundschule
2	A	Brandschutzsanierung Realschule

3	A	Neubau Kita Bahnhofstraße
4	A	Erweiterung der Feuerwehr um 3 Stellplätze
5	C	Doppelgarage hinter Dornbuschhalle (Ersatz für Container)
6	B	Barrierefreier Zugang Gemeindehaus Harkensee
7	C	Energetische Sanierung Dornbuschhalle
8	C	Neubau Bibliothek
9	B	LED Umrüstung Dornbuschhalle

Legende:

Priorität	Bearbeitung
A	vordringlich
B	nachrangig
C	künftig

Es wird gewünscht, in der dargestellten Reihenfolge die Hochbauprojekte durch das Amt bearbeiten zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0

6 Sonstiges

6.1 Ausbau Goethestraße

Frau Pahl informiert über eine Vor-Ortbegehung zur Prüfung des Umgangs mit den vorhandenen Bäumen im Zuge der Straßenbaumaßnahme und weiteren Klärung bei der unteren Naturschutzbehörde.

6.2 Straßenbeleuchtung

Herr Oldenburg fragt an, warum die Instandsetzung kaputter Straßenbeleuchtung so lange dauert.

Mängelmeldungen werden durch die Verwaltung grundsätzlich zügig bearbeitet und weitergegeben. Die Firma sammelt die Aufträge und arbeitet sie gemäß Eintaktung ab.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der Breitbandausbau dabei ein großer Störfaktor ist. Es kann aufgrund der Beschädigungen bis zu 2 Jahre dauern, dass der Schaden auftritt und dann erst gefunden werden muss.

Vorsitz:

Protokollführung:

Gerd Matzke

Gesa Kortas-Holzerland
